

**Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration)
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München**

vom 23.07.2009

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 und 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München vom 14.08.2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 27.01.2009, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 Nr. 1 wird anstelle des Kommas mit einem Punkt abgeschlossen.
2. In § 3 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 werden nach den Worten „210 Punkte“ ein Strichpunkt „;“ und die Worte „Internet-basierter Test mindestens 79 Punkte“ eingefügt.
3. In § 3 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 wird nach dem Wort „Eine“ das Wort „sehr“ eingefügt und in Satz 2 im ersten Klammervermerk die Zahl „2“ durch die Zahl „3“ sowie im zweiten Klammervermerk die Zahl „4“ durch die Angabe „5 bzw. C 1/2“ ersetzt.
4. In der Anlage werden in den Zeilen M 6.1 (*Betriebswirtschaftliches Seminar I*) und M 6.2 (*Betriebswirtschaftliches Seminar II*) in Spalte 7 links die Bezeichnungen „Ref“ durch die Bezeichnungen „Kl/StA/Ref⁴⁾“ ersetzt.
5. In der Anlage wird in Zeile M 9. 8 in Spalte 3 die bisherige Modulbezeichnung „Internationales Marketing-Management“ durch die Modulbezeichnung „International Marketing Management“ ersetzt.
6. In der Anlage wird in Zeile M 10.3 in Spalte 3 die bisherige Modulbezeichnung „European Mergers & Change Management“ durch die Modulbezeichnung „European Mergers & Antitrust Policy“ ersetzt.
7. In der Anlage wird in Zeile M 10.4 (*European Risk Management & Controlling*) in Spalte 7 links die Bezeichnung „Kl“ durch die Bezeichnung „sP und Ref⁶⁾“ ersetzt und in Spalte 7 rechts die Angabe „60 - 120“ eingefügt.
8. In der Anlage werden in Zeile M 10.8 in Spalte 3 nach dem Wort „Quality“ die Worte „and Change“ eingefügt.
9. In der Anlage wird in Zeile M 10.9 (*European Patent System and Law Regulations*) in Spalte 7 links die Bezeichnung „Kl“ durch die Bezeichnung „sP und Ref⁶⁾“ ersetzt und in Spalte 7 rechts die Angabe „60 - 120“ eingefügt.

10. Im Anmerkungsapparat wird nach der Fußnote „³⁾“ die neue Fußnote „⁴⁾“ eingefügt:

„⁴⁾ Im Modul ist nach näherer Regelung im Studienplan eine Prüfungsleistung zu erbringen.“

Die bisherigen Fußnoten „⁴⁾“ und „⁵⁾“ werden zu den neuen Fußnoten „⁵⁾“ und „⁶⁾“.

11. Im Anmerkungsapparat wird nach der Fußnote „⁵⁾“ die neue Fußnote „⁶⁾“ eingefügt:

„⁶⁾ Zur Bildung der Modulendnote werden die Noten der schriftlichen Prüfung und des Referates im Verhältnis 0,7 : 0,3 gewichtet.“

Die bisherige Fußnote „⁶⁾“ wird zur neuen Fußnote „⁷⁾“.

§ 2

- (1) Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 in Kraft.
- (2) Abweichend von Abs. 1 gelten § 1 Nr. 7, 9 und 11 nur für Studierende, die in den Modulen *European Risk Management & Controlling* und/oder *European Patent System and Law Regulations* noch keine Prüfungsleistung(en) erbracht haben.
- (3) Für Studierende, für die § 1 Nr. 7, 9 und 11 nicht gelten, gilt weiterhin die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München in der Fassung vom 27.01.2009; im Übrigen tritt sie außer Kraft.

Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen im Masterstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München

Modulgruppe	Modul-Nr.	Studienmodule ¹⁾	ECTS	SWS ₁₎	Art der LV ₁₎	Prüfungen ^{1), 2)}	
			Ges.			Art	Dauer in Min.
M 1	Unternehmensplanung		4	4			
	M 1.1	Unternehmensplanung und Fallstudie	4	4	SU	sP	60-120
M 2	Mitarbeiterführung		6	6			
	M 2.1	Führungslehre und Führungstechniken / Unternehmensethik	6	6	SU	sP	60-120
M 3	Entrepreneurship		6	6			
	M 3.1	Entrepreneurship und Fallstudie	6	6	SU	PA und Kol ³⁾	
M 4	Volkswirtschaftslehre		8	6			
	M 4.1	Ausgewählte Probleme der Mikro- und Makroökonomie	4	4	SU	sP	60-120
	M 4.2	Volkswirtschaftliches Seminar	4	2	S	Ref	
M 5	Interkulturelle Kommunikation		4	4			
	M 5.1	Interactive competence for the global business community and Intercultural Management	4	4	SU	Ref und KI ³⁾	
M 6	Betriebswirtschaftliche Seminare		8	8			
	M 6.1	Betriebswirtschaftliches Seminar I	4	4	S	KI/StA /Ref ⁴⁾	
	M 6.2	Betriebswirtschaftliches Seminar II	4	4	S	KI/StA /Ref ⁴⁾	
M 7	Finance, Controlling und Auditing		36	36			
	M 7.1	Internationale Rechnungslegung	4	4	SU	sP	60-120
	M 7.2	Controlling und Reporting	4	4	SU	sP	60-120
	M 7.3	Unternehmensrating	4	4	SU	KI	
	M 7.4	Asset Management und Financial Planning	4	4	SU	KI und PA ³⁾	
	M 7.5	Finanzinnovationen	4	4	SU	KI	
	M 7.6	Unternehmens- und internationale Besteuerung	4	4	SU	KI	
	M 7.7	Corporate Finance	4	4	SU	sP	60-120
	M 7.8	Portfoliomanagement/Quantitative Methoden	4	4	SU	KI	
	M 7.9	Revision und Wirtschaftsprüfung	4	4	SU	sP	60-120
M 8	Logistik- und IT-Management		36	36			
	M 8.1	Strategische Unternehmensentwicklung	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
	M 8.2	Branchenspezifisches Logistikmanagement und Technologien der Logistik	4	4	SU	sP	60-120
	M 8.3	Frachtmanagement	4	4	SU	KI	
	M 8.4	IT Management	4	4	SU	StA	

	M 8.5	Quantitative Entscheidungsunterstützung	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
	M 8.6	Organisationsentwicklung	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
	M 8.7	Geschäftsprozess-Management und Projektmanagement	4	4	SU	sP	60-120
	M 8.8	Projekt zum Aufbau eines Logistiksystems	4	4	Proj	PA	
	M 8.9	Projekt zum Aufbau eines Informationssystem	4	4	Proj	PA	
M 9	Marketingmanagement		36	36			
	M 9.1	Markenmanagement	4	4	SU	sP	60-120
	M 9.2	Kommunikationsmanagement	4	4	SU	PA	
	M 9.3	Forschungsstudie: Design, Auswertung, Analyse, Präsentation	6	6	Proj.	StA und Ref ³⁾	
	M 9.4	Projekt zur Marketing-Optimierung im E-Commerce	4	4	Proj.	StA und Ref ³⁾	
	M 9.5	Unternehmenssimulation/Fallstudien Marketingentscheidungen	4	4	Proj.	PA	
	M 9.6	Strategisches Vertriebs- und Key Account Management	6	6	SU	sP und StA ⁴⁾	90-180
	M 9.7	New Business Development und Innovationsmanagement	4	4	SU	KI	
	M 9.8	International Marketing Management	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
M 10	Europäisches Management (European Business Management)		36	36			
	M 10.1	European Management and Corporate Governance	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	60
	M 10.2	European Regional Development	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
	M 10.3	European Mergers & Antitrust Management	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
	M 10.4	European Risk Management & Controlling	4	4	SU	sP und Ref ⁶⁾	60-120
	M 10.5	European Finance, Tax, and Accounting	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
	M 10.6	European Economic Structures & Organizations	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
	M 10.7	European Country & Company Study	4	4	Proj	StA und Kol ³⁾	
	M 10.8	European Quality and Change Management	4	4	SU	StA und Ref ³⁾	
	M 10.9	European Patent System and Law Regulations	4	4	SU	sP und Ref ⁶⁾	60-120
M 11	Masterarbeit						

	M 11.1	Masterarbeit	16			MA ⁴⁾	
	M 11.2	Masterseminar	2	2	S	Ref ⁴⁾	
		Basis:	54	36			
		Vertiefung	36	36			
		Gesamt:	90	72			

Anmerkungen:

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 2) Für die Bildung der Modulendnote „ausreichend“ muss jede einzelne Prüfung mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet sein. Die Modulendnote „ausreichend“ oder besser und eine mindestens ausreichende Note in der Masterarbeit sind Voraussetzung für das Bestehen der Masterprüfung.
- 3) Zur Bildung der Modulendnote werden die Prüfungsformen StA : Kol bzw. StA : Ref bzw. Kl : Kol bzw. Kl : StA bzw. Kl : PrA jeweils im Verhältnis 60 : 40 gewichtet. Hierbei muss jede Prüfung mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet werden.
- 4) Im Modul ist nach näherer Regelung im Studienplan eine Prüfungsleistung zu erbringen.
- 5) Zur Bildung der Modulendnote werden die Prüfungsformen sP und StA im Verhältnis 50 : 50 gewichtet. Hierbei muss jede Prüfung mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet sein.
- 6) Zur Bildung der Modulendnote werden die Noten der schriftlichen Prüfung und des Referates im Verhältnis 0,7 : 0,3 gewichtet.
- 7) Zur Bildung der Note der Masterarbeit werden die (eigentliche) schriftliche Masterarbeit und das Referat im Verhältnis 80 : 20 gewichtet.

Abkürzungen:

ECTS	=	European Credit Transfer System
Kl	=	Klausur
Kol	=	Kolloquium
LV	=	Lehrveranstaltung(en)
MA	=	Masterarbeit
Pr	=	Praktikum
PA	=	Projektarbeit
Proj	=	Projektstudium
Ref	=	Referat
S	=	Seminar
sP	=	Schriftliche Prüfung
StA	=	Studienarbeit
SU	=	seminaristischer Unterricht
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übungen